

Forum für Hausarztmedizin

Jahresbericht (Juli 2005 bis Juni 2006) oder Der Weg ist das Ziel



La version française de cet article sera publiée dans le numéro 45 de «PrimaryCare».

Markus Gnädinger, Franz Marty,
Heinz Bhend, Severin Lüscher,
Gerhard Schilling

Das Forum für Hausarztmedizin ist im letzten Jahr auf 183 Mitglieder angewachsen, 382 Themen wurden bearbeitet und 910 Beiträge geschrieben. Es ist in hausärztlichen Kreisen nunmehr eine bekannte Institution geworden. Eine detaillierte Übersicht über die ersten zwölf Monate unseres Forums wurde bereits publiziert [1].

Wichtige Themen, die im Forum diskutiert wurden:

- Versichertenkarte – Gesundheitskarte
- Namensflut bei den Generika
- Senkung des Labortaxpunktwertes
- Boykott der QUALAB: interne Qualitätskontrollen

- SGIM, SGAM, FMP → Hausarzt FMH

- Pseudohausarztmodelle (CSS, Swica) Präsenz zeigten wir an den Kongressen der SGIM in Lausanne und des KHM in Luzern, wo wir freundlicherweise einen Standplatz zur Verfügung gestellt bekommen haben (Lausanne: Mepha AG, Luzern: KHM). Den edlen Spendern sei's herzlich gedankt!

Gut ist, wenn etwas schön in der Ästhetik und tadellos in der Funktion ist («καλοσ και αγαθοσ», alte Griechen). Gut ist, wenn etwas nützlich ist (Bentham und Mill). Gut ist, wenn etwas der Verfluchten (Kirche) schadet (Voltaire). Gut ist, zu denken, wie die Väter dachten (k.u.k. im letzten Jahrhundert). Gut ist, was dem Vaterland nützt («Teddy» Roosevelt). Gut ist, was moralisch einwandfrei ist (CVP). Gut ist, was den Schwachen

hilft (SP). Gut ist, was die Wirtschaft nicht behindert (FDP). Gut ist, was die persönliche Freiheit nicht einschränkt (SVP). Gut ist, was die Leute im BAG ärgert (Forum für Hausarztmedizin, Labortaxpunktdiskussion). Gut ist, wenn Sie sich lieber heute als morgen im Forum für Hausarztmedizin als Mitglied registrieren!

Literatur

- 1 Gnädinger M, Bhend H, Marty F, Lüscher S, Schilling G. 1 Jahr Forum für Hausarztmedizin. PrimaryCare. 2006;6(17):328–9.

Forum für Hausarztmedizin
www.forum-hausarztmedizin.ch
admin@forum-hausarztmedizin.ch



VORSICHT HOCHWASSER!

Vielleicht erinnert Ihr Euch noch an das Editorial «Brücken im August» [1]. Wir sprachen von Brücken, die wir vielleicht zu sperren trachten – Visana hatte damals mit einer «Schwerpunktaktion TARMED» verschiedene Kolleginnen und Kollegen verärgert, indem sie deren Abrechnungspraxis für gewisse Leistungen bemängelte.

Visana hatte sich daraufhin umgehend bei der SGAM gemeldet und versucht, ihr Vorgehen zu rechtfertigen. Zudem wurde das Versprechen abgegeben, die SGAM künftig frühzeitig über weitere «Schwerpunkt»- bzw. Kontrollaktionen zu unterrichten.

So geschehen Anfang Oktober: Unter die Lupe genommen werden einerseits Kolleginnen und Kollegen, die «formalisierte Berichte» (Pos. 00.2205) zulasten der Krankenversicherung abrechnen, andererseits jene, die zu viele Kopien (00.2260) verrechnen.

Zur Position 00.2205: Diese darf selbstverständlich nur im UVG/IV/MV-Bereich verrechnet werden. Berichte im Rahmen KVG, die nicht länger als 10 Zeilen (600 Zeichen!) sind, gehören zu den Grundleistungen (Pos. 00.2255). Sie wären gratis, könnten sie nicht auch als Leistung in Abwesenheit des Patienten betrachtet werden ...

Die Position «verlangte Kopien für die Versicherer» ist eine «wacklige» Leistung und sollte tatsächlich nicht zur Amortisation des Photokopiergeräts benutzt werden.

Fazit: Visana macht ernst mit der Transparenz, wir werden zumindest zeitgerecht informiert, wenn auch nicht vorgängig mit einbezogen. Trotzdem: besser eine Hochwasserwarnung als eine Überschwemmung.

1 Späth H. Brücken im August. PrimaryCare. 2005;5(36):709–10.